

**Protokoll
über die Sitzung des Ortsbeirates Wüstmark / Göhrener Tannen am 25.11.2014**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Versammlungsraum Freiwillige Feuerwehr Wüstmark,
Vor den Wiesen 5, 19061 Schwerin

Anwesenheit

Ordentliche Mitglieder

Süß, Roland	Fraktion DIE LINKE
Demmler, Christa	SPD-Fraktion
Claußner, Dirk	CDU-Fraktion
Sikorski, Wilhelm	Bündnis 90 / Grünen-Fraktion
Nieseler, Michaela	Fraktion Unabhängige Bürger

Stellvertretende Mitglieder

Haupt, Wolfgang	Fraktion DIE LINKE
Lemke, Stefan	CDU-Fraktion

Gäste

siehe Anwesenheitslisten

Leitung: Herr Roland Süß
Schriftführer: Frau Michaela Nieseler

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 20.10.2014
3. Straßenbeleuchtung Vorhaben „Schweriner Straße“
Neue Straßenbeleuchtung im Wohngebiet Wüstmark (Schweriner Straße, Am Teich, Vor den Wiesen - Kostenbeteiligung der Anwohner
4. Informationen zu Aktivitäten / Posteingang
5. Sonstiges / Diskussion

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

Herr Roland Süß eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Wüstmark / Göhrener Tannen und begrüßt die Mitglieder, die zahlreich erschienenen Anwohner sowie die Gäste (Amt für Verkehrsmanagement, Stadtvertreter). Herr Süß bedauert es ausdrücklich, dass Frau Gramkow als Oberbürgermeisterin (hat sich telefonisch entschuldigt) und Herr Smerdka als Amtsleiter des Amtes für Verkehrsmanagement nicht zur Sitzung erschienen sind.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Herr Süß bedankt sich für die langjährige Mitarbeit im OBR Wüstmark von Frau Waltraud Kohl und Herrn Ulf Michaelis mit einem kleinen Präsent.

Außerdem stellt Herr Süß den Anwohnern den neu gewählten Ortsbeirat Wüstmark vor.

zu 2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 20.10.2014

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 3. Straßenbeleuchtung Vorhaben „Schweriner Straße“
Neue Straßenbeleuchtung im Wohngebiet Wüstmark (Schweriner Straße, Am Teich, Vor den Wiesen - Kostenbeteiligung der Anwohner**

Grundlage für den 3. Tagesordnungspunkt ist die Satzung der Ortsbeiräte und die Ausbaubeitragssatzung. Gemäß § 2 der Ortsbeiratssatzung (5) Der OBR ist zu allen wichtigen Angelegenheiten zu hören, die den Ortsteil betreffen. ...

(6) Entscheidungen der OB ..., die unmittelbar Auswirkungen auf die Ortsbeiratsbereiche haben, werden den OBR vorab zur Kenntnis gegeben. Hierzu zählen insbesondere: - städtische Erschließungsmaßnahmen (u. a. Änderung bei Ver- und Entsorgungsmedien, Sanierung und Kostenumlegung von Straßen und Straßenbeleuchtung)...

Der OBR wurde über die bereits am 20.11.2014 begonnene Maßnahme nicht informiert. Durch einen Zufall ist die geplante Maßnahme ans Tageslicht gekommen. Auf Grund von Nachfragen durch den OBR bei der Stadtverwaltung wurde die Maßnahme der kompletten Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Schweriner Straße (Abschnitt Bahnübergang bis Ende Wohnbebauung), Straße „Am Teich“ und „Vor den Wiesen“ am 30.10.2014 bestätigt.

Der OBR, vertreten durch Herrn Süß und Herrn Sikorski hat am 05.11.2014 einen Rundgang mit Herrn Janitz vom Amt für Verkehrsmanagement über die Gegebenheiten vor Ort unternommen. Dazu gibt es eine gesonderte Gesprächsnotiz, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird. Außerdem war Herr Süß zu einem Gespräch im Amt für Verkehrsmanagement mit Herrn Smerdka eingeladen.

Der OBR stellt ausdrücklich fest, dass wir keine Notwendigkeit erkennen können, die komplette Beleuchtung der Schweriner Straße zu erneuern. Die Stahlbetonmasten stehen außer Frage, hier geht Sicherheit vor.

Herr Bierstedt, als Vertreter des Amtsleiters des Amtes für Verkehrsmanagement hat das Wort und gibt folgende Erklärungen ab:

- Beleuchtungsanlagen haben eine Nutzungsdauer von ca. 20 Jahren
- erneuert werden soll die Beleuchtung in der Schweriner Straße, Am Teich und Vor den Wiesen
- Mitte der 60er bzw. Anfang der 70er Jahr wurde in Wüstmark die Beleuchtung von Freiluftleitungen auf Stahlbetonkonstruktionen umgestellt
- Diese sind in all den Jahren auf Grund von Alkalireaktionen des Beton rissig und spröde geworden, stellen eine Gefahr dar und müssen ausgetauscht werden. In Wüstmark betrifft das noch 12 Beleuchtungsmaste.
- Auch Leitungen müssen den technischen Anforderungen entsprechen. Messungen zeigen, dass die Leitungen gerade noch hinnehmbare Ergebnisse liefern.. Kurzfristig muss etwas passieren, da man nicht warten kann, bis die Anlage komplett ausfällt.
- Herr Bierstedt sagt, dass man auch Anschauungsmaterial mitgebracht habe, was passieren kann, wenn man nicht rechtzeitig Gefahren abwendet.
- Die bereits erneuerten Stahlbetonmasten – die überwiegende Zahl – durch Stahlmaste sind angeblich auch nicht neu. Diese sollen jetzt ausgebaut und woanders wieder eingebaut werden.
- Die neue Anlage wird nach aktuell technischen Vorschriften errichtet. Lichtpunktabstände von 33 m bis 35 m (ähnlich, wie vorher auch), LED-Beleuchtung (durch die Stadt vorgeschrieben). Die neue Anlage ist energiesparsam, wodurch sich eine Kosteneinsparung nachweisen lässt.
- Die Stadt ist verpflichtet, weitestgehend wartungsfreie Leuchten einzubauen, um Energie zu sparen und den CO²-Ausstoß zu senken.
- Betroffen von der Erneuerung ist der Abschnitt vom Bahnübergang bis Ende der Wohnbebauung in der Schweriner Straße, die Straße „Am Teich“ und die Straße „Vor den Wiesen“.

- Das die Stadt für die Sicherheit die Verantwortung trägt, ist sie auch der Meinung, dass niemand gefragt werden muss. Für den Zustand und die Erhaltung ist das Amt zuständig, ob die Bürger das wollen oder nicht.

Nach den Ausführungen von Herrn Bierstedt machen die Anwohner ihrem Ärger Luft. Es entsteht eine heftige Diskussion, in der die Vertreter des Amtes für Verkehrsmanagement nicht wirklich Antworten geben können. Es werden immer wieder die gleichen Phrasen abgegeben, dass die Stadt für die Sicherheit zuständig ist, dass die Leitungen schlecht sind, dass die Bürger nicht beteiligt werden müssen usw.

Es kommt verstärkt der Eindruck auf, dass die Vertreter des Amtes relativ unvorbereitet erschienen sind. Messprotokolle bzw. Gutachten sind nicht zur Einsicht mitgebracht worden.

Bei der Mehrzahl der Anwohner steht der Kostenfaktor gemäß Ausbaubeitragssatzung der Stadt Schwerin im Vordergrund. Deshalb wird Herr Gürtler vom Amt für Verkehrsmanagement gebeten, hierzu einige Erläuterungen zu machen:

- Gemäß Kommunalabgabengesetz §8 ist die Stadt verpflichtet, zu Zahlungen aufzufordern.
- Beitragserhebung kann immer erst im Nachgang erfolgen, wenn alle Kosten vorliegen.
- Selbstverständlich kann eine Beitragserhebung nur erfolgen, wenn eine Verbesserung durch die Maßnahme nachgewiesen wird.
- Die „Schweriner Straße“, „Am Teich“ und „Vor den Wiesen“ sind gemäß Klassifizierung Anliegerstraßen. Das bedeutet, dass die bevorteilten Anlieger 75 von 100 der Kosten übernehmen. Die restlichen 25 % bleiben bei der Stadt.
- Nach Abschluss der Maßnahme werden alle bevorteilten Grundstücke erfasst, die an der betreffenden Straße liegen. Hierbei werden folgende Aspekte aufgenommen: Größe des Grundstücks, Art der Bebauung (gewerblich oder privat), Geschossigkeit, Tiefenbegrenzung, Nutzungsart
- Erst wenn alle Grundstücke erfasst sind, können die angefallenen Kosten entsprechend der errechneten Schlüssel aufgeteilt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kann niemand sagen, wer, wie viel zahlen muss. Fest steht, dass für die Maßnahme bisher Gesamtkosten in Höhe von 227.643,17 € ermittelt wurden.
- Die Maßnahme wird auch mit Fördermittel unterstützt. Hier kommt der Hinweis, dass es sich um keine Anliegerförderung handelt. Das heißt konkret, dass die Förderung nicht den Gesamtbetrag reduziert und dann die Kostenanteile der Anwohner errechnet werden, sondern, dass die Beitragserhebung für die Anwohner vom Gesamtbetrag aus ermittelt wird.

Nachdem nun immer mehr Unmut und den Anwohnern aufkommt, bittet Herr Horn (Fraktion UB und Stadtvertreter) um das Wort. Herr Horn bedankt sich für das Erscheinen der Vertreter des Amtes für Verkehrsmanagement, es ist gewiss nicht leicht, sich den Vorwürfen der Anwohner zu stellen. Aber er bittet auch um Verständnis für die Wüstmarker Anwohner, die sich wieder einmal mehr bei Projekten der Stadt Schwerin übergangen fühlen. Er fragt nach, auf welcher Grundlage das Projekt bezüglich des Haushaltsplanes basiert. Im Haushaltsplan 2014 der Stadt Schwerin sind nur 77.000 € für die Straßenbeleuchtung in Wüstmark vorgesehen. Der Beschluss der Stadtvertreter „Grundsatzbeschluss über die Vorbereitung der Investition in die Erneuerung der Straßenbeleuchtung – Erneuerung der sogenannten RSL-Leuchten“ (Beschlussache 01648/2013), auf den sich auch die OB in der Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.11.2014 bezieht, kann hier gar nicht zur Anwendung kommen, da es in ganz Wüstmark gar keine sogenannten RSL-Leuchten gibt.

Die Fragen 2, 4 und 7 sind von der OB völlig falsch beantwortet worden.
Herr Bierstedt gibt zu, dass es stimmt – es gibt in Wüstmark keine RSL-Leuchten - und dieser Beschluss hier für diese Maßnahme nicht greift.
Herr Horn gibt weiter an, dass die OB im September 2014 eine Eilbeschlussvorlage für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der „Schweriner Straße“, „Am Teich“ und „Vor den Wiesen“ mit der Begründung, Gefahr im Verzug, den Stadtvertretern vorgelegt hat. Diese Eilbeschlussvorlage beläuft sich auf die bereits erwähnten 227.643,17 €. Auch Herr Horn ist nach Besichtigung der Straßenbeleuchtung zum dem Entschluss gekommen, dass hier auf keinen Fall „Gefahr in Verzug“ vorhanden ist.
Herr Horn, fragt nach, ob bis zur Klärung der Sachverhalte ein Baustopp verhängt werden kann. Herr Bierstedt gibt an, dass aus Sicht der Fachverwaltung kein Stopp möglich ist.

Von einigen Anwohnern wird angeregt, gegen die OB ein Dienstaufsichtsbeschwerde einzureichen.
Es ist den Bürgern aus den bisher gehörten Aussagen nicht möglich, Verständnis dafür aufzubringen, dass die Straßenbeleuchtung in Wüstmark in einem solchen Umfang erneuert werden muss. Es wird angezweifelt, dass die Kabel verrotten sind und eine komplette Erneuerung erfordern. Außerdem kann man nicht verstehen, dass Stahlmasten in Wüstmark Gefahr bedeuten und ausgetauscht werden sollen und wo anders werden genau diese Masten wieder genutzt und sind ausreichend.

Da sich abzeichnet, dass man heute zu keiner Einigung kommt und die Vertreter des Amtes die Fragen der Anwohner nicht beantworten können, wird beschlossen, die Sitzung abzubrechen und einen neuen Termin in ca. 2 Wochen anzusetzen.

Im Nachgang: Nach telefonischer Rücksprache mit der OB wurde der 01.12.2014 für eine Fortsetzung des Gespräches vereinbart.

Der OBR bedankt sich für das Erscheinen der Vertreter des Amtes für Verkehrsmanagement und verabschiedet diese.
Anschließend ergeht folgender Beschluss des OBR:

- erneute Einladung der OB und kompetenter Vertreter des Amtes für Verkehrsmanagement inkl. Planungsbüro für den 01.12.2014
- sofortiger Baustopp bis zur endgültigen Klärung
- Vorlage projektbezogener Unterlagen, Gutachten, Messprotokolle
- Mitteilung über die Gesamtkosten und Beitragserhebungsschätzung
- Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Begründung einer eindeutigen Verbesserung, die eine Beitragserhebung rechtfertigt
- Erläuterung der in unseren Augen fehlenden Rechtsgrundlage und Steuerverschwendung

Beschluss:
einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4. Informationen zu Aktivitäten / Posteingang

entfällt

zu 5. Sonstiges / Diskussion

entfällt

gez. Roland Süß

Vorsitzender

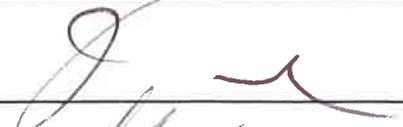
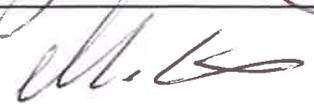
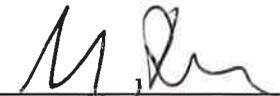
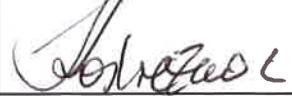
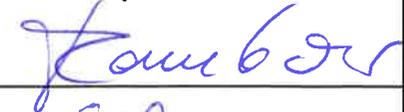
gez. Michaela Nieseler

Schriftführer

Sitzung des Ortsbeirates Wüstmark / Göhrener Tannen am 25.11.2014

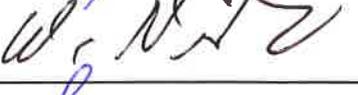
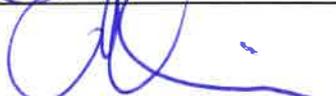
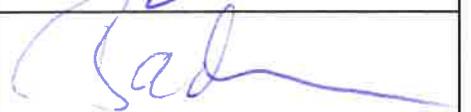
Anwesenheitsliste

Name	Vorname	Straße	Ort	Unterschrift
Kruse,	Claus	Schweriner Straße 14	19061 Schwerin	
Schliese	Fritz	Schweriner Straße 20	19061 Schwerin	
SCHLIESE	ILONA	Schweriner Straße 20	19061 Schwerin	
Pöhl	Manfred	Schweriner Straße 9,2	19061 Schwerin	
Fröhlich	Dietmar	Schweriner Straße 13	19061 Schwerin	
Pöhl	Udo	Schweriner Straße 22	19061 Schwerin	
Franke	Korst	Schweriner Straße 100	19061 Schwerin	
Trojarsky	Herbert	Schweriner Straße 1a	19061 Schwerin	
Claußner	Dirk	Schweriner Straße 13	19061 Schwerin	
Demmeler	Christa	Schweriner Straße 35d	19061 Schwerin	

Siß	Roland	Schweriner Straße 6c	1906, Schwerin	
BRUN	Marko	Schweriner Straße 31	19061 Schwerin	
Facklam	Gundula	Schweriner Straße 35c	19061 Schwerin	
Hasse	Wolfgang	Schweriner Straße 35c	19061 Schwerin	
Möller	Ernst	Schweriner Straße 35a	19061 Schwerin	
Braun	Michael	Schweriner Straße 31	19061 Schwerin	
Kahnzawa	Hans-Joachim	Schweriner Straße 41g	19061 Schwerin	
Müller	Johannes	Schweriner Straße 15	19061 Schwerin	
Graupner	Andreas	Schweriner Straße 11	19061 Schwerin	
Rambow	Günter u. B.	Schweriner Straße 4	19061 Schwerin	
Wilke	Rainer + Grit	Schweriner Straße 4a	19061 Schwerin	
Hansland	Lida	Schweriner Straße	19061 Schwerin	
Kubisch	Math	Schweriner Straße 6a	19061 Schwerin	

Sitzung des Ortsbeirates Wüstmark / Göhrener Tannen am 25.11.2014

Anwesenheitsliste

Name	Vorname	Straße	Ort	Unterschrift
Sikopski	Willi	Am Teich 15	19061 Schwerin	
Nikolai	Christian	Am Teich 75	19061 Schwerin	
Herke	Anndell	Am Teich 76	19061 Schwerin	
Vick	Werner	Am Teich 4	19061 Schwerin	
Joost	Volker	Am Teich 9	19061 Schwerin	
LENKE	STEFAN	Am Teich 11	19061 Schwerin	
Scheinichen	Jens + Philipp	Am Teich 17	19061 Schwerin	
Rab4	Ride	Am Teich 3/B	19061 Schwerin	
Plannock	Manfred	Am Teich 3/C	19061 Schwerin	
Bachmann	Markus	Am Teich 3	19061 Schwerin	

Anwesenheitsliste

Name	Vorname	Straße	Ort	Unterschrift
Nieseler	Michaela	Lindhorst 4	19061 Schwerin	Nieseler

Kosten	Vitali	Lindhorst 8	19061 Schwerin	
Hareland	Wido	Lindhorst 16	19061 Schwerin	Hareland
Keldy	Bernhard	Lindhorst 1	19061 Schwerin	Keldy
Schäfer	Diane	Lindhorst	19061 Schwerin	Schäfer
Wardius	Ursa	Lindhorst 10	19061 Schwerin	Wardius
Przybilski	Rita	Lindhorst Wiesenhof 29	19061 Schwerin	Przybilski
Mahl		Lindhorst Schw. 54 45	19061 Schwerin	Mahl
		Lindhorst Schweriner-Str. 16	19061 Schwerin	Ucker
Renn	Silke	Lindhorst 6	19061 Schwerin	s. Renn
Geske	Lothar	Lindhorst Schweriner Str. 41f	19061 Schwerin	Geske
Grill	Ernst	Lindhorst Nr. 040 Str. 22	19061 Schwerin	Grill
Wille	Edith	Lindhorst Vor den Lichten 6	19061 Schwerin	E. Wille
Schweimann	Verena	Lindhorst Antreich 7a	19061 Schwerin	

Mutter, Kapa (SVZ)

Gesprächsnotiz

Treffen mit Herrn Janitz, Amt für Verkehrsmanagement

Ort: Schweriner Straße / Am Teich
05.11.2014 11 Uhr

Teilnehmer: OBR- Mitglieder Herr Süß, Herr Sikorski

Frage1: Welche Gefahren gehen von den jetzigen Straßenleuchten aus?
HJ: 30 ... 40 Jahre alte Betonmasten marode, die Leuchten könnten abfallen.
Leitungen entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen, kein TN-S Netz
Masten stehen teilweise auf privatem Grund

Frage2: Kosten für Anlieger?
HJ: Ja, wenn die sachliche Beitragspflicht entstanden ist bei einem
Kostenbeteiligungsbeschluss. – H. Janitz ist dafür nicht zuständig.

Frage3: Technik der neuen Leuchte: LED, kaltes Licht, energiesparend, guter
Abstrahlwinkel

Frage4: SN- Str. 18 neue Stahlmaste und nur noch 4 alte Betonmaste – warum alles
neu?
HJ: Wohngebiet Wüstmark ist ein Projekt – Es geht nicht, die SN- Str. nicht zu
erneuern und die anderen zu Straßen zu erneuern, weil nur ein Schaltschrank
vorgesehen ist. Die Zuleitungen müssen erneuert werden, weil die vorhandenen
nicht Normengerecht.

Frage5: Baubeginn?
HJ: In Kürze geplant

Weiterhin wurde durch Herrn Janitz ausführlich erläutert, nach welchen Prämissen er
die Standorte der Masten und den Verlauf der Kabeltrasse ausgewählt hat. Das fand
Zustimmung und Anerkennung.

Fazit:
Trotz der ausführlichen Argumentation von Herrn Janitz findet das Vorhaben in der
aktuellen Form keine Zustimmung. Wir werden die bereits installierten Leuchten in
Krebsförden im Betrieb abends anschauen.

Gez. Roland Süß
Vorsitzender